

## Impressionen von der AFET-Jahrestagung Nov. 2022



Der AFET hat die Umsetzung des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes in den Fokus gerückt.



Voller Saal mit Teilnehmer\*innen von öffentlichen und freien Trägern. Darunter auch viele AFET-(Gremien)Mitglieder.



Die Themenvielfalt war herausfordernd. Das KJSG bringe viele Veränderungen mit sich. Der AFET hatte eine große Zahl von Referent\*innen, insbesondere von ÖT und FT sowie der Wissenschaft, eingeladen. Fast alle Referent\*innen konnten vor Ort sein, einige waren zugeschaltet, so die Vorsitzende des Familienausschusses Ulrike Bahr und diverse Jugendliche mit ihrer Sicht auf die Jugendhilfe. Es gab insgesamt 10 Fachforen, jeweils besetzt mit ÖT und FT, drei Ideenräume mit den Schwerpunkten Inklusion, Haltung und Zusammenarbeit ÖT-FT, ein Podium mit Statements zum KJSG sowie einen Einleitungs- wie Schlussvortrag. Dazu ein Rahmenprogramm für den Abend.



v.l.; Jörg Freese - Dt. Landkreistag, Prof. Dr. Lob-Hüdepohl, Tilman Fuchs (AFET-Vorstand)



Die AFET-Vorsitzende Claudia Langholz moderierte zusammen mit dem AFET-Vorstandsmitglied Tilman Fuchs die Veranstaltung.



Engagierte Einführung in die Tagung durch Prof. Dr. Lob-Hüdepohl, Mitglied des Dt. Ethikrates und Prof an der Kath. HS Sozialwesen Berlin: Zur Bedeutung menschenrechtsbasierter Inklusion für die Partizipation von Kindern und Jugendlichen.

Des Weiteren prägten eine Podiumsdiskussion sowie Ideenräume zur Haltung, Inklusion und Zusammenarbeit ÖT-FT prägten sowie eingespielte Kommentare von Jugendlichen den 1. Tag.





Für den Abend des 1. Tagungstages waren die Teilnehmer\*innen zu einem gemütlichen Abschluss eingeladen. Es gab Gelegenheit zum Austausch und zum Kennenlernen.





Am Abend des 1.

Tagungstages gab es Gelegenheit einen Blick in die Zukunft zu werfen. Virtuelle Welten konnten erkundet werden. Das Bild im Hintergrund mit dem Leitmotiv Inklusiver AFET wurde von einem 15jährigen Jugendlichen für den AFET entworfen. Besten Dank!





Insgesamt gab es 10 Fachforen, die sich an den Veränderungen durch das neue KJSG und den AFET-Impulspapieren orientierten.





Die Fachforen fanden jeweils 2mal statt:

### **1. Niedrigschwellige Hilfen/Ausgestaltung § 20 SGB VIII**

- Silke Naudiet (Bundskonferenz für Erziehungsberatung e.V.)
- Jörg Hermann (Erziehungsberatungsstelle Landkreis Wolfenbüttel)

### **2. Kinderschutz in stationären Hilfen**

- Kirsten Birth (Landesjugendamt Niedersachsen)
- Ralf Mengedoth (Ev. Jugendhilfe Schweicheln)

### **3. Übergangsgestaltung § 36b und 41/41a SGB VIII**

- Joachim Glaum (Landesjugendamt Niedersachsen)
- Anne Rakel (Jugendamt Oldenburg)

### **4. Verfahrenslotsen § 10b SGB VIII**

- Friederike Eilers (Landesjugendamt Niedersachsen)
- Simone Patrin (Diakonisches Werk Rheinland-Westfalen-Lippe)

### **5. Fachkräfteentwicklung und Personalbemessung**

- Dr. Harald Britze (Bayerisches Landesjugendamt)
- Kerstin Kubisch-Piesk (Jugendamt Berlin-Mitte)
- Anke Berkemeyer (Jugendamt Bielefeld)

## **6. Beteiligung von Kindern, Eltern und Selbstvertretungen**

- Anna Zagidullin (Paritätischer Landesverband Berlin)
- Franz Müller (Jugendamt Leipzig)

## **7. Beschwerde und Ombudschaft**

- Thomas Bärthlein (Rummelsberger Dienste für junge Menschen)
- Jadwiga Delenk (Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin)

## **8. Inklusive Jugendhilfeplanung**

- Prof. Dr. Florian Hinken (Ev. Hochschule Berlin)
- Johannes Merz (Jugendamt Freiburg)

## **9. Digitalisierung im Kontext der inklusiven Kinder- und Jugendhilfe**

- Heide-Katrin Goeden (Internationaler Bund)
- Rene Seiser (Jugendamt Hannover)

## **10. Komplexe Lebens- und Hilfeverläufe/Inklusive Bedarfsermittlung und Hilfeplanung**

- Patrick Werth (Kath. Hochschule Nordrhein-Westfalen)
- Tilman Fuchs (Sozialdezernent Kreis Steinfurt)



Ein dialogisch-partizipativer Abschlussbeitrag „Inklusion als Leitprinzip für die Organisationsentwicklung neu gedacht“ von Prof. Dr. Michael Komorek von der Ev. Hochschule Berlin rundete den Fachtag ab.

Die Teilnehmenden konnten umfassende fachliche Inputs mit in Ihren Arbeitsalltag mitnehmen. Die Rückmeldebögen wiesen eine hohe bis sehr hohe Zufriedenheit mit den Inhalten, der Moderation und der Gestaltung der AFET-Jahrestagung aus.

Wir bedanken uns für die Teilnahme samt Ihrer Inputs und freuen uns auf das nächste Mal!



Anmerkung: JedeR Teilnehmer\*innen konnte bei der Tagungsanmeldung sowie vor Tagungsbeginn Fotoaufnahmen widersprechen. Entsprechend sind hier nur Fotos von Personen veröffentlicht, die keine Einwände gegen eine Veröffentlichung hatten.